

**Kosten:** 35,00 € (inkl. Verpflegung)  
zahlbar vor Ort

**Veranstaltungsort:**

Studentenwerk Nürnberg-Erlangen, Insel Schütt,  
Andrej-Sacharow-Platz  
(Anfahrtsskizze als Anlage)

**Bekämpfung häuslicher Gewalt –  
ein Beitrag zur Demokratisierung der  
Gesellschaft**

Fachtag

**18. Januar 2008  
Nürnberg**



**Diakonie**   
Bayern

**Informationen**

Ruth Spangler: 0911/9354-321  
spangler@diakonie-bayern.de  
(Organisation)

Dorothea Eichhorn: 0911/9354-320  
eichhorn@diakonie-bayern.de  
(Inhalt)

Fax: 0911/9354-299



 **DER PARITÄTISCHE**  
BAYERN



 **Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**

Landesarbeitsgemeinschaft der Freien  
Wohlfahrtsverbände  
in Bayern

**Anmeldung:**  
möglichst bis 15. Dezember 2007

An das  
Diakonische Werk Bayern  
- Frauenfragen -  
Pirckheimersr. 6  
**90408 Nürnberg**  
Fax: 0911 / 9354-299

## Bekämpfung häuslicher Gewalt - ein Beitrag zur Demokratisierung der Gesellschaft

Bei häuslicher Gewalt zahlen Frauen einen hohen Preis und erleben einen persönlichen Alptraum.

Aber auch der Preis, den die Gesellschaft für häusliche Gewalt bezahlt, ist sehr hoch. Dazu gehören die Kosten für die Gesundheitsversorgung, der Schutz vor dem Misshandler, sowie Gerichtskosten und Kosten zur Kontrolle. Außerdem zahlt die Politik ihren Preis, wenn eine demokratische Gesellschaft nicht in der Lage ist, die Frauen vor häuslicher Gewalt zu schützen. Diese Gewalt ist ein frontaler Angriff auf die physische Integrität und die menschliche Würde der Frauen, von der auch Kinder betroffen sind.

Die Bekämpfung der häuslichen Gewalt gegen Frauen hilft, eine Gesellschaft aufzubauen, in der die grundlegenden Rechte von Frauen und Männern gleichermaßen respektiert werden.

Fünf Jahre nach Einführung des Gewaltschutzgesetzes in Deutschland hat der Europarat eine Kampagne gegen häusliche Gewalt gestartet. Sie zielt darauf ab, die Bevölkerung für das Ausmaß dieser Menschenrechtsverletzung zu sensibilisieren, sowie Gesetze und Maßnahmen zu fördern, um die Gewalt gegen Frauen zu stoppen.

Der Fachausschuss Frauenpolitik der LAGFW nimmt die Europäische Kampagne zum Anlass, diesen Fachtag zu initiieren, zu dem Vertreterinnen und Vertreter aller Berufsgruppen im Kontext der Bekämpfung häuslicher Gewalt eingeladen sind.

Der Fachtag soll häusliche Gewalt in einen gesellschaftlichen Kontext stellen, Strukturen des Schutz- und Hilfesystems beleuchten und den verfassungsrechtlichen Auftrag, Gewalt gegen Frauen zu bekämpfen, verdeutlichen.

Dr. Thomas Bayer  
Vorsitzender der LAGFW 2007

## Programmablauf

- ab 9.30 Uhr** Stehkafee zum Ankommen
- 10.00 Uhr** **Eröffnung und Begrüßung**  
Dr. Ludwig Markert, Vorsitzender der LAGFW, 2008
- Grußwort des StMAS**  
Melanie Huml, Staatssekretärin
- Blick über die Grenzen: Bekämpfung häuslicher Gewalt in Europa**  
Lissy Gröner, Mitglied des Europaparlaments
- Rückblick auf Fünf Jahre Gewaltschutzgesetz in Deutschland und Bewertung des nationalen Aktionsplanes**  
Prof. Dr. Carol Hagemann-White, Universität Osnabrück
- 13.00 Uhr** Mittagspause
- 14.00 Uhr** **Bekämpfung häuslicher Gewalt – ein Auftrag der Bayerischen Verfassung**  
Adelheid Rupp, Mitglied im Landtagsausschuss für Verfassungs-, Rechts- u. Parlamentsfragen
- Zusammenfassung und Ausblick**
- 16.00 Uhr** Ende der Tagung

**Anmeldung Fachtag 18.01.2008**  
(möglichst bis 15. Dezember 2007)

„Bekämpfung häuslicher Gewalt“

**Teilnehmer/in:**

\_\_\_\_\_  
Vor- u. Zuname

**Dienststelle/Einrichtung:**

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ Ort

\_\_\_\_\_  
Tel.

Ich möchte vegetarisches Essen

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

### **Rücktrittsregelung:**

Ein kostenfreier Rücktritt ist bis vier Wochen vor dem Fachtag möglich. Danach fallen 50% der Teilnahmegebühr an. Bei Absagen innerhalb von vier Tagen vor dem Fachtag oder bei Nichterscheinen wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt.